Der Digitale Lesesaal am Heumarkt

Historisches Archiv der Stadt Köln

Der Digitale Lesesaal am Heumarkt

Historisches Archiv der Stadt Köln

Das Historische Archiv der Stadt Köln dokumentiert die lange und traditionsreiche Kölner Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Denn erst das Wissen um die Vergangenheit macht es möglich, den Weg in die Zukunft zu gestalten.

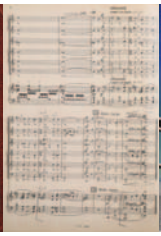
„Nur wer weiß,
woher er kommt,
weiß, wohin er geht!“
(Theodor Heuss)

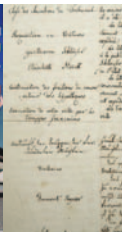
Das Archiv bewahrt Schätze der Stadt aus Papier und Pergament. Dazu zählen unter anderem historische Handschriften, Verwaltungsakten aus mehreren Jahrhunderten, Fotografien und Filme. Es prüft, welche aktuellen Unterlagen der Stadt Köln und ihrer Töchter für immer aufbewahrt werden müssen. Zahlreiche Sammlungen und Nachlässe von Politikern, Literaten, Komponisten, Musikern und Architekten ergänzen und bereichern die städtische Überlieferung.

Die Geschichte des Kölner Stadtarchivs

Seit 1130 setzten die Kölner Bürger die Schriftlichkeit ein, um ihre Interessen zu sichern und zu wahren. Im Jahr 1322 wird von einem ersten Archiv in einer Truhe berichtet, die ein Patrizier in seinem Haus aufbewahrte. Ihr Inhalt: zentrale Urkunden und Privilegien. Vier Jahre später übertrug man aus Sicherheitsgründen alle Urkunden in das sogenannte Weiße Buch. Seit 1406 diente das Gewölbe im damals neuen, heute noch existierenden Ratsturm als Archiv. Vom 15. bis 18. Jahrhundert wuchs die Dokumentensammlung nur langsam. Es kamen Ratsprotokolle, Stadtrechnungen, Polizeiordnungen und Edikte hinzu. Mit dem Wachstum der Stadt im 19. Jahrhundert nahm auch die Zahl der Archivalien exponentiell zu. 1897 bezog das Archiv ein eigenes Gebäude am Gereonskloster. Während des Zweiten Weltkriegs lagerte die Stadt Köln ihr Archivgut ins Sieger- und Sauerland aus. Der Bestand erlitt deshalb fast keine Kriegsverluste. 1971 bezog das Archiv den Neubau an der Severinstraße.

Am 3. März 2009 stürzte dieses Gebäude ein. Zunächst herrschte die allgemeine Meinung vor, das Gedächtnis der Stadt sei nun verloren. Der größte Teil der Bestände konnte jedoch – wenn auch zum Teil schwer beschädigt – geborgen werden. Auch nach der Katastrophe bleibt das Historische Archiv der Stadt Köln das größte Kommunalarchiv nördlich der Alpen.





Die Bestände des Kölner Stadtarchivs

- Rund 30 Regalkilometer Akten und Amtsbücher
- 65.000 Urkunden ab dem Jahr 922
- 1.800 Handschriften
- 150.000 Karten und Pläne
- 50.000 Plakate
- 5.000 Tonträger, Filme und Videos
- Mehr als 500.000 Fotos von Kölner Ereignissen
- Über 800 Sammlungen und Nachlässe,
  darunter die des Komponisten Jacques Offenbach, des Schriftstellers Heinrich Böll und des Reichskanzlers Wilhelm Marx
- und vieles mehr

Die Nutzung des Archivs im Digitalen Lesesaal

Als zentrale Anlaufstelle bietet der Digitale Lesesaal am Heumarkt allen Nutzerinnen und Nutzern über den PC wieder komfortable Recherchemöglichkeiten in sämtlichen Findmitteln des Archivs. Zusätzlich können Sie am Bildschirm alle bereits sicherungsverfilmten und digitalisierten Bestände, meist aus der Zeit vor 1815, einsehen. Eine Handbibliothek, die die wichtigsten Nachschlagewerke und die gängige Standardliteratur enthält, steht im Digitalen Lesesaal ebenfalls zur Verfügung. Eine ständige Aufsicht berät die Nutzerinnen und Nutzer fachlich. Weitere Informationen zum Lesesaal unter 0221/221-23669.

Die nach dem Einsturz geborgenen und erstversorgten Archivalien werden zurzeit in den Asylarchiven erfasst und für den Rücktransport nach Köln vorbereitet. Die erste Erfassung wird noch drei bis fünf Jahre in Anspruch nehmen.

Die Stadt Köln muss alles geborgene Archivgut restaurieren lassen. Bei einigen Stücken reicht das Abbürsten des Betonstaubs, anderes muss mit viel Aufwand instandgesetzt werden. Dazu benötigt das Historische Archiv auch Ihre Hilfe. Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie dazu beitragen, die Archivalien zu restaurieren und fachgerecht zu verpacken. Nähere Informationen erhalten Sie unter *www.historischesarchivkoeln.de/patenschaften* oder unter 0221/221-24617 und -22330.

Kontakt / Impressum

Öffnungszeiten des Lesesaals
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 19.45 Uhr
Samstag, Sonntag und Montag geschlossen

Anschrift
Historisches Archiv der Stadt Köln
Heumarkt 14
50667 Köln
Telefon 0221/221-24455
Telefax 0221/221-22480
historischesarchiv@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de/historisches-archiv

Zu erreichen mit den Stadtbahnlinien 1, 7 und 9
sowie den Buslinien 106, 132, 133, 250, 260 und 978,
Haltestelle Heumarkt.
Das Gebäude ist barrierefrei über den Parkplatz Rheingasse zugänglich.

Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Historisches Archiv
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
rheinsatz, Köln
Druck
Pieper GbR, Köln

13-MB/44/2.500/04.2010